

## **24stündiger Feuerwehreinsatz wegen Sturzplatzbrand in Köflach erforderlich**

Infolge eines Brandes von Hunderten Reifen und Kunststoffen auf dem Bezirkssturzplatz, welchen eine starke Rauch- und Geruchsbelästigung für das Stadtgebiet Köflach verursachten, wurden im Verlaufe des Freitagnachmittags und der Nacht sowie am Samstagvormittag die Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehren Köflach, Voitsberg, Piber, Rosental, Bärnbach mehrere Male stundenlang zur Brandbekämpfung eingesetzt.

Da nach Mitternacht der Sturzplatz erneut brannte, wurde zur neuerlichen Brandbekämpfung eine B-Leitung vom 600 Meter entfernten Gradnerbach bis zum Brandplatz aufgebaut, über die dreieinhalb Stunden lang 800 Liter Wasser pro Minute zur Brandbekämpfung gefördert wurden. Für diesen Einsatz wurden die Feuerwehren Köflach, Maria Lankowitz, Piber, Kemetberg, Rosental, Afling, Krottendorf und Söding eingesetzt. Erschwerend bei diesen Einsätzen war die starke Geruchs- und Rauchbelästigung sowie die Verletzungs- und Infektionsgefahr. In den frühen Morgenstunden des Samstags wurde dann zur endgültigen Abdämmung des Brandherdes über Auftrag von Bürgermeister Michael Pay je eine Schubraupe der GKB, der Firma Rainer, sowie der Siedlungsgenossenschaft Leitner angefordert, welche innerhalb kürzester Zeit für diesen Einsatz abgestellt wurden. Zuletzt wurde der Brandherd mit Flugasche abgedeckt, welche von den ÖDK Voitsberg kostenlos zugeführt wurde. All diesen Firmen wird für ihre rasche Hilfeleistung gedankt. Weiters wird auch allen Feuerwehrmännern für ihren Einsatz gedankt. Besonders den Feuerwehrmännern von Köflach, welche 24 Stunden lang im Einsatz standen. Die Einsatzleitung lag in den Händen von ABI Gustav Scherz, der seine große Übersicht und Erfahrung bei der Brandbekämpfung unter Beweis stellte. Er hatte großen Anteil am Gelingen der Aktion. Dafür sei auch ihm herzlich gedankt.